

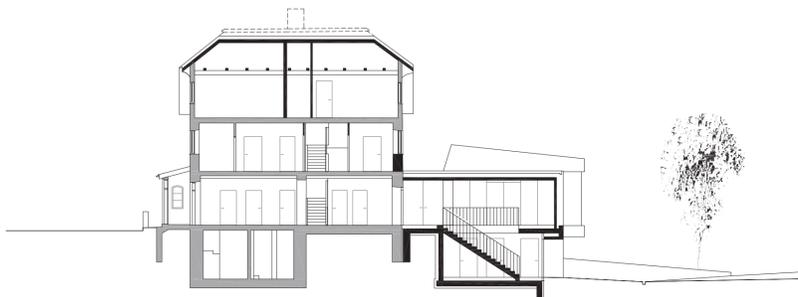
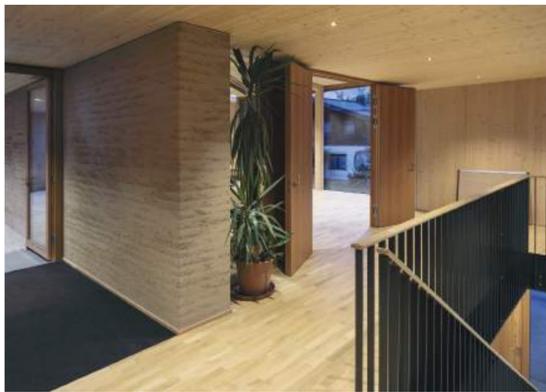
PFARRHOF RUSSBACH A. PASS GSCHÜTT

OBJEKT PFARRHOF RUSSBACH  
 Rußbachsaag 48  
 5442 Rußbach  
 a. Pass Gschütt

Planung 01/2014 - 04/2015  
 Bauzeit 09/2015 - 04/2016  
 Bruttogeschossfläche 287,34 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche 207,64 m<sup>2</sup>  
 Bruttorauminhalt 1.072 m<sup>3</sup>  
 Charakteristik Holzmassivbauweise mit  
 Sichtholzerflächen  
 Lärchenholzverkleidung

PROJEKTbeschreibung

Das bestehende Pfarrhofgebäude wurde um einen Zubau für den Pfarrsaal erweitert. Durch die Situierung des Gebäudes unter geschickter Ausnutzung der Hangsituation werden unterschiedliche nutzbare Freiräume geschaffen. Zwischen Kirche und dem neu situierten Haupteingang ins Pfarrzentrum wird ein attraktiver verkehrsfreier Vorplatz generiert. Südwestlich gibt es eine dem Pfarrsaal vorgelagerte, geschützte Terrasse. Die auf den beiden anderen Seiten situierten Parkplätze sind höhenmäßig so angeordnet, dass sie vom Pfarrsaal aus nicht die Aussicht stören. Gleichzeitig kann eine neu geschaffene Garage im Untergeschoss direkt erschlossen werden. Das Obergeschoss umfasst den Eingangsbereich und den Pfarrsaal. Im massiven Sockelgeschoss mit gestockter Sichtbetonfassade befinden sich neben der Garage auch die Sanitäranlagen, welche über einen Nebeneingang außerdem den Friedhofsbesuchern zur Verfügung stehen. Zentrales Element ist die innen wie außen sichtbare freigestellte Stampflehmwand, welche den Besucher vom Vorplatz in den Pfarrsaal leitet. Inkrustationen aus den vor Ort vorkommenden Schneckensteinen stellen einen starken Bezug zum Ort dar (unter anderem ist auch der, sich vor der Kirche befindende, Dorfbrunnen mit diesen Steinen belegt). Auf diese Lehmwand lagert sich die konstruktiv herausforderungsvolle Rahmenkonstruktion des Saaltragwerks aus Leimholzbindern auf. Auf der anderen Seite steht es auf der auskragenden Deckenplatte. Großzügige Fensteröffnungen nach Süden und schmale Oberlichtbänder und Schlitze nach Norden stellen den Bezug zur Kirche und umgebenden Bergwelt her und sorgen außerdem für eine interessante Lichtführung. Konstruktiv besteht das Gebäude aus Brettsperrholzwänden und -decken mit Sichtholzerfläche und werkseitig eingefrästen Elektroinstallationen. Beim Innenausbau standen ebenfalls die Holzoberflächen im Vordergrund: Akustikdecke aus Heradesign-Platten. Eichenparkett, Lärchentüren und -portale. Neben dem Neubau wurde auch das bestehende Pfarrhofgebäude behutsam saniert.

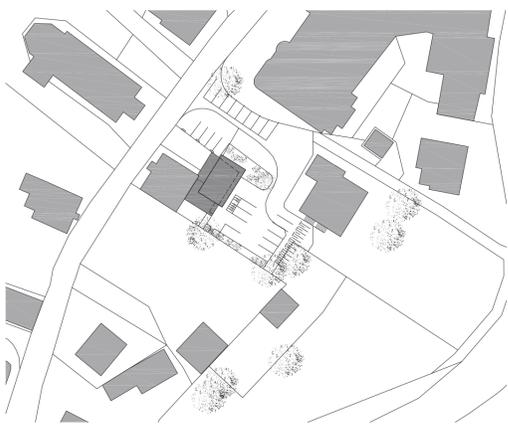


Schnitt Erschließung

0 4

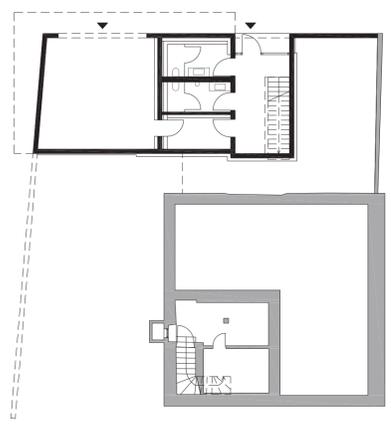


Schnitt Pfarrsaal



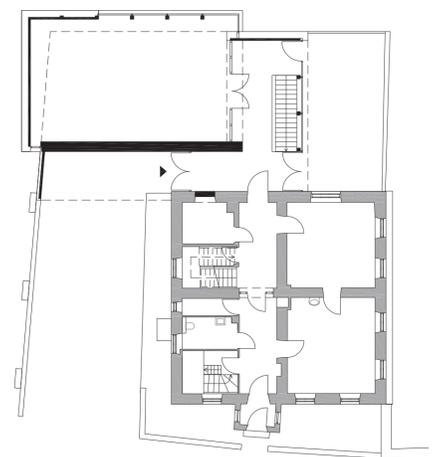
Lageplan 1:1000

0 20



Ebene -1

0 4



Ebene 0

